

LANXESS gestaltet Dimensionierungs-Tool für die Wasseraufbereitung noch praxisgerechter

- **LewaPlus um Ultrafiltrations-Modul erweitert**
- **Dimensionierungs-Tool jetzt mit Wasserbibliothek**
- **Neues Kostenmodul berechnet Aufwendungen für Ionenaustausch**

Köln – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS hat seine Auslegungssoftware LewaPlus für die Wasserindustrie umfassend ergänzt. Die Dimensionierung von Umkehrosmose- (UO) und Ionenaustausch-Systemen (IX) ist jetzt noch praxisgerechter und komfortabler. Zudem gibt es die Möglichkeit, Ultrafiltration (UF) in die Planung einzubeziehen. Das neue UF-Modul wird erstmalig auf der Aquatech vorgestellt, die vom 5. bis 8. November 2019 im niederländischen Amsterdam stattfindet.

Neues UF-Modul für Auslegung von Ultrafiltration

Die Ultrafiltration dient als Vorbehandlung für die Umkehrosmose – und zunehmend auch für Ionenaustauscher-Anwendungen. Rund ein Drittel aller neu gebauten UO-Anlagen haben eine vorgeschaltete Ultrafiltration – die Tendenz ist steigend.

LANXESS vertreibt weltweit hochwertige Ultrafiltrationsmembrane und -systeme der Marke Gigamem von der französischen Polymem, Toulouse. Um komplexe Wasseraufbereitungsanlagen auch mit Ultrafiltrationstechnologie auszulegen, hat LANXESS jetzt auch diese Vorbehandlung in seine Software integriert.

Die Ultrafiltration klärt und desinfiziert das Wasser in einem Schritt. Sie ist eine Alternative zur konventionellen Filtration bei der Wasserreinigung, mit einer deutlich konstanteren Wasserqualität im Filtrat. Die Ultrafiltration ersetzt oft auch andere konventionelle Behandlungstechniken und die Mikrofiltration, da sie auch kleinere Partikel entfernt und damit die Ablagerungen in den folgenden

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 1 von 4

Prozessschritten deutlich reduziert. Dadurch ist ein stabilerer Prozess möglich.

Wasser-Klassifizierung hilft beim Anlagen-Design

LewaPlus bietet den Nutzern darüber hinaus auch die Möglichkeit, eine eigene Wasserbibliothek anzulegen. Denn häufig haben Kunden keine oder nur eine unvollständige Wasseranalyse für ihre Anlagenplanung zur Verfügung. Sie können dann auf die Daten zurückgreifen, die in LewaPlus hinterlegt sind. „Wir planen, die Stammdaten mit zusätzlichen Wasserarten zu erweitern. Es sind sogar schon Parameter von Seewasserqualitäten unterschiedlicher Regionen enthalten“, erklärt Dr. Jens Lipnizki, Leiter des Technischen Marketings Membranen im Geschäftsbereich Liquid Purification Technologies (LPT).

Kosten im Blick

Auf der Aquatech stellt LANXESS ein neues Kostenmodul vor, das in LewaPlus zur Verfügung steht. Mit ihm können die Investitions- und Betriebskosten einer Ionenaustauscheranlage bestimmt werden. Die Investitionskosten schließen Installationskosten der Anlage sowie die Beschaffungskosten der Ionenaustauscherharze ein. Die Betriebskosten umfassen Aufwendungen für die Regeneration sowie für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Eine Kostenprognose unterstützt den Benutzer beim Abschätzen der Kosten über die geplante Gesamtlaufzeit der Anlage (Total Cost of Ownership, TCO).

LewaPlus wird bereits in 90 Ländern auf sechs Kontinenten genutzt, so beispielsweise von Centec, einem führender Systemanbieter von Technologien zur Wasseraufbereitung und -entgasung mit Hauptsitz in Frankfurt-Maintal. Anwender Bernd Hackmann berichtet: „Seit mehreren Jahren nutze ich LewaPlus regelmäßig für die Auslegung von komplexen Wasseraufbereitungsanlagen für unterschiedlichste Industriezweige. Die Möglichkeit, verschiedene Technologien beim

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 2 von 4

Anlagendesign zu kombinieren, ist dabei sehr von Vorteil. Ich bin schon gespannt auf das neue Modul, denn der avisierte direkte Kostenvergleich der unterschiedlichen Auslegungen wird einen zusätzlichen Nutzen bieten.“

Die neuen Berechnungsoptionen stehen für alle Ionenaustauscher-Module in LewaPlus zur Verfügung und ermöglichen so den Kostenvergleich verschiedener Anlagenentwürfe und Prozesse. Sie erweitern die bereits vorhandene Kostenkalkulation für UO-Anlagen. Gleiche Berechnungsparameter erlauben einen direkten Vergleich der Kosten von Umkehrosmose- und Ionenaustauscher-Anlagen. „Diese Funktion ist unseres Wissens nach bisher einzigartig“, unterstreicht Lipnizki.

Ausführliche Informationen über Produkte und Dienstleistungen finden sich unter <http://lpt.lanxess.de>. Die Auslegungssoftware LewaPlus kann dort kostenlos heruntergeladen werden.

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2018 einen Umsatz von 7,2 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 15.400 Mitarbeiter in 33 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 60 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World und Europe) und FTSE4Good.

Köln, 29. Oktober 2019
kaw (2019-00102)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen,

LANXESS AG

Ansprechpartner:
Ilona Kawan
Corporate Communications
Pressesprecherin Fachmedien
50569 Köln
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 3 von 4

Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

Folgen Sie uns auf Twitter, Facebook, LinkedIn und YouTube:

http://www.twitter.com/lanxess_deu

<http://www.facebook.com/LANXESS>

<http://www.linkedin.com/company/lanxess>

<http://www.youtube.com/lanxess>

LANXESS AG

Ansprechpartner:

Ilona Kawan

Corporate Communications

Pressesprecherin Fachmedien

50569 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684

ilona.kawan@lanxess.com

Seite 4 von 4

Bild



Die intuitiv bedienbare Auslegungssoftware LewaPlus ist ein umfassendes Hilfsmittel für die planerische Gestaltung einer industriellen Wasseraufbereitung und ermöglicht die Dimensionierung von Ionenaustausch- und Umkehrosmose-Systemen für eine Vielzahl verschiedener Systemkonfigurationen, einschließlich einiger einzigartiger Prozesskonfigurationen, wie sie nur mit einer Lewatit- und Lewabrane-Produkttechnologie zu erzielen sind.

Foto: LANXESS AG